



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Konzerte im Schauspielhaus OKT / NOV 2018 **powered by Brost-Stiftung**

Ritournelle – Lange Nacht der elektronischen Pop-Musik

Line up: Mount Kimbie (DJ-Set), Arca, James Holden & The Animal Spirits,
Michael Rother plays NEU! & Harmonia & Solo Works,
Tzusing, Coucou Chloe, FAKA, DJ Lag
Schauspielhaus Bochum & Oval Office, 27.10.2018, ab 20:00 Uhr

Midori Takada

Konzert der japanischen Komponistin und Perkussionistin
Kammerspiele, 06.11.2018, 20:00 Uhr

Einstürzende Neubauten

Konzert: *Greatest Hits*
Schauspielhaus, 20.11.2018, 20:00 Uhr

Julia Holter

Konzert: *Aviary*
Kammerspiele, 27.11.2018, 20:00 Uhr

Musik und Theater gehören zusammen. Nicht bloß, weil theaterhistorisch die „Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik“ abgeleitet wird oder weil Oper, Tanz und auch Schauspiel mit Musik arbeiten. Auch Konzerte – ob von klassischen Orchestern oder von Popstars, die sich selbst inszenieren – haben stets eine theatralische Dimension. Im Rahmen der neuen Reihe *Konzerte im Schauspielhaus*, powered by Brost-Stiftung, stehen unterschiedliche Musikstile im Vordergrund. Der Fokus liegt dabei auf zeitgenössischen Musiker*innen unterschiedlicher ästhetischer Prägung und aus unterschiedlichen (Sub-)Kulturen.

Wir starten am 27.10.2018 um 20:00 Uhr in die Spielzeit mit **Ritournelle – einer langen Nacht der elektronischen Pop-Musik**, einer Festivalnacht zum Beginn der neuen Intendanz von Johan Simons. Bekannt von der Ruhrtriennale 2015 bis 2017 kehrt die Ritournelle zurück nach Bochum – nun mit großer theatralischer Geste im eleganten 50er-Jahre-Ambiente des Schauspielhauses! Erstmals wird ein Teil der Sitze aus dem Parkett des großen Bochumer Schauspielhauses ausgebaut, auf dass bis in die frühen Morgenstunden getanzt werden kann. Künstler aus Venezuela, China, Südafrika, UK, USA, Frankreich und Deutschland präsentieren audiovisuelle Live-Shows, avantgardistische Klangexperimente und intelligente elektronische Pop-Entwürfe abseits des Mainstreams.

Es folgt eines von nur zwei Deutschlandkonzerten 2018 der japanischen Komponistin und Perkussionistin **Midori Takada** am 06.11.2018 um 20:00 Uhr in den Kammerspielen. Ihre Musik erinnert an die Minimalisten um Steve Reich oder Terry Riley. Ein Stück Bochumer Theatergeschichte und eine der international erfolgreichsten deutschen Bands kehrt mit ihren *Greatest Hits* am 20.11.2018 um 20:00 Uhr ins Bochumer Schauspielhaus zurück: **Einstürzende Neubauten**. Musikalisch runden wir den November am 27.11.2018 um 20:00 Uhr mit der kalifornischen Pop-Avantgardistin **Julia Holter** ab. Ihr Spektrum reicht von Akustikgitarren mit Field Recordings und Synthie-Sounds bis zu klassischen Arrangement. Sie präsentiert ihr neues Doppelalbum *Aviary*.

R I T O U R N E L L E

Der venezolanische Musiker **Arca**, der Stücke für Björk, Kanye West oder FKA Twigs produziert, und vor allem mit seinen eigenen Songs begeistert: Gleißend-glitchende elektronische Arrangements, in denen Melodie- und Rhythmus sich wechselseitig durchdringen. Emotionaler Gesang, der sich zwischen Schubert-Liedgut und Punk-Agonie überschlägt und dabei eine neuartige Utopie vom Pop der Zukunft formuliert. Für Pop-Papst Diederich Diederichsen war sein Konzert in der Bochumer Turbinenhalle der Musiktheater-Höhepunkt der letztjährigen Ruhrtriennale (Theater Heute). Die Zeit nennt **Arca** den „aufregendsten Pop-Produzenten unserer Zeit“.

Wer **Mount Kimbie** in den Jahren als eine der spannendsten Indie-Pop-Bands der Gegenwart kennengelernt hat, vergisst leicht, dass ihre frühen Releases (auf Scubas Hotflush-Imprint) das damals noch junge Genre Dubstep maßgeblich geprägt hatten. Mittlerweile sind sie auf Aphex Twins WARP-Label angekommen und haben die Balance zwischen elektronischen Soundexperimenten und traditioneller Bandaufstellung gefunden. In ihren DJ-Sets zeichnen sie oftmals die Koordinaten ihrer eigenen Entwicklung nach und laden auf eine ungewöhnliche Reise durch ihren ganz persönlichen Soundkosmos ein.

Michael Rother ist zweifellos einer der einflussreichsten deutschen Musiker aller Zeiten. Für kurze Zeit Teil von **Kraftwerk**, gründete er 1971 zusammen mit Klaus Dinger die Band **NEU!**, die mit nur drei Alben einen völlig eigenen Sound erschuf, den Iggy Pop als „pastoral psychedelicism“ beschrieb, und der von englischen Musikjournalisten despektierlich als „Krautrock“ bezeichnet wurde. Zusammen mit dem Künstler-Duo Cluster (Dieter Moebius und Hans-Joachim Roedelius) formte er später die Band **Harmonia**, die elektronische Soundästhetiken der Zukunft vorwegnahm und den jungen Brian Eno stark beeinflussten. Im Rahmen von Ritournelle spielt **Michael Rother** zusammen mit Hans Lampe, dem Drummer der Kult-Band La Düsseldorf, und dem Gitarristen Franz Bargmann Stücke von **NEU!** und **Harmonia**, sowie **ausgewählte Solo-Stücke**.

Krautrock – dieser neuartige kosmische Sound, der stilistisch kaum auf einen Nenner zu bringen ist, gleichwohl jedoch in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts von Deutschland aus die Musikwelt revolutionierte – ist auch eine wichtige Inspiration für den britischen Musiker **James Holden**, der als einer der wegweisendsten DJs der Nuller Jahre gilt. Mit seiner Band **James Holden & The Animal Spirits** kombiniert er avantgardistische Synthesizer-Sounds und abstrakte Jazz-Elemente mit psychedelischen Clubrhythmen, die nicht weniger als eine Öffnung der Pforten der Wahrnehmung anvisieren.

Tzusing ist einer der wichtigsten DJs des aufstrebenden Shanghai der Gegenwart. Dort spielt man keine ganze Nacht lang nur ein Genre, wie House oder Techno. Vielmehr wechseln die Stile von Techno zu Breakbeat, von Dubstep zu HipHop, von Noise zu Trap und amalgamieren in einer neuartigen Post-Internet-Ästhetik. **Tzusing** ist in diesem Shanghai-Wild-Style ein Meister an den Decks.

Im Oval Office findet zur gleichen Zeit der internationale Underground des Heute und der Pop von Morgen statt. Mit **Coucou Chloe** ist dann auch gleich die Königin des Londoner Undergrounds zu Gast. Zwischen in Wolken gepackter Rap-Attitüde und abstrakt glitchenden Beats performt die gebürtige Französin den Pop der Digital-Natives-Generation. Dieser legen dann die Queer-Ikonen **FAKA** aus Johannesburg die Antwort in Drag vor: Ihre Konzerte schillern zwischen Runway, Club und Art Gallery und gelten als das energetischste, auf was man sich im südafrikanischen Underground derzeit einlassen kann. Abgesehen von **DJ Lag** jedenfalls – der gilt als einer der Pioniere des Gqom, jenem neuen House-Ableger aus Südafrika, der etwas Polyrythmik in den immergleichen 4/4-Takt bringt.

M I D O R I T A K A D A**Dienstag, 6. November, 20:00 Uhr
Kammerspiele**

Die japanische Komponistin und Perkussionistin Midori Takada veröffentlichte in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts eine Reihe wegweisender Alben, deren Ästhetik oftmals mit den sogenannten Minimalisten um Steve Reich oder Terry Riley in Verbindung gebracht wird. Takadas Musik nimmt ihre Inspiration aus afrikanischen und asiatischen Musikkulturen und erweitert diese um Einflüsse von Jazz und den frühen Ambientansätzen eines Brian Eno. Ihr lange verschollenes Meisterwerk „Through The Looking Glass“ wurde 2017 wiederveröffentlicht. In Bochum spielt sie eines von lediglich zwei Deutschlandkonzerten 2018.



Foto: Artist

EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN GREATEST HITS

**Dienstag, 20. November, 20:00 Uhr
Schauspielhaus**

Soundforscher, Nonkonformisten, geniale Dilettanten: Die Einstürzenden Neubauten sind nicht nur eine der international erfolgreichsten deutschen Bands, sie sind auch ein Stück Bochumer Theatergeschichte. Für Leander Hausmann schrieben Bühnenmusik und gaben Konzerte zwischen Noise und erhabenem Songwriting – zuletzt das legendäre Abschlusskonzert der Ära Hausmann am 2. Juni 2000. Jetzt kehren die Neubauten zurück ins große Schauspielhaus und performen ihre „Greatest Hits“ aus wegweisenden Alben wie "Kollaps", "Halber Mensch“ oder "Silence is sexy"... Ihre avantgardistischen Klangcollagen verschmelzen Maschinensounds und untergründige Gedichte zu einer Industrialmusik, die auch nach fast 40 Jahren Bandgeschichte, nichts von ihrem visionären Potenzial eingebüßt hat.



Foto: Mote Sinabel

JULIA HOLT
A VIARY

**Dienstag, 27. November, 20:00 Uhr
Kammerspiele**

Von Lo-fi-Folk zu Kammerpop: Wurden auf Julia Holters ersten Alben noch akustische Gitarren mit raschelnden Field Recordings selbstgebastelten Synthie-Sounds kombiniert, so lässt sich in den letzten Jahren eine Tendenz zum klassisch arrangierten Ensemble erkennen. In den Bochumer Kammerspielen präsentiert die kalifornische Pop-Avantgardistin ihr brandneues im Oktober 2018 erscheinendes Doppelalbum „Aviary“.



Foto: Dicky Bahto

P R E S S E B E R E I C H
W W W . S C H A U S P I E L H A U S B O C H U M . D E

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.